

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Liegenschaftsausschuss	22.08.2022

E-Ladesäulen auf städtischen Liegenschaften Mündliche Anfrage des RM Karadag in der Sitzung des Liegenschaftsausschusses am 16.05.2022

Die Anfrage lautet:

In der Sitzung vom 16. Mai 2022 fragte RM Karadag nach der Anzahl der E-Ladesäulen auf städtischen Liegenschaften, der Planung für die weitere Infrastruktur und wie man diese kommunizieren wolle.

Die Verwaltung antwortet:

Städtische Gebäude

Bisher wurden bei den städtischen Liegenschaften im Bereich der Bestandsbauten im Historischen Rathaus und im Spanischen Bau jeweils 4 Wallboxen eingerichtet, eine Erweiterung um jeweils 6 Ladepunkte ist hier aktuell in Planung. Weiterhin befindet sich eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten auf einem abgeschrankten Parkbereich des Neubaus Historischen Archives. Alle vorgenannten Ladepunkte sind nicht öffentlich zugänglich.

Sowohl bei Neubau-Bauvorhaben, bei denen der Bauantrag vor dem 25. März 2021 gestellt wurde als auch bei Sanierung von bestehenden Gebäuden, die vor dem 1. Januar 2025 begonnen werden, erfolgt die Umsetzung des Gesetzes zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz, GEIG). Dieses verpflichtet dazu, beim Neubau von Gebäuden eine Ladeinfrastruktur vorzusehen. Der anschließende Betrieb der Ladesäulen ist hiervon abgekoppelt zu sehen und erfolgt durch externe Betreiber.

Tiefgaragen

In den Tiefgaragen, welche sich in der Liegenschaftsverwaltung befinden, sind aktuell 14 Ladepunkte installiert. 6 davon (alle öffentlich zugänglich) befinden sich in der Parkeinrichtung P1 am Stadthaus Deutz und 8 (2 davon öffentlich zugänglich) im P2 unter dem Stadthaus. Die vorhandenen Ladepunkte wurden Anfang 2020 installiert und in Betrieb genommen.

Weitere Ladepunkte in anderen städtischen Parkeinrichtungen (zum Beispiel in der Tiefgarage am Dom) sind in der Planung.

In der Ratssitzung vom 24.06.2021 wurde die Verwaltung mit der 2. Ausbaustufe der öffentlichen Ladeinfrastruktur beauftragt (vgl. Vorlagen-Nr. [0309/2021](#)). Parallel zur Umsetzung dieser Ausbaustufe wird die Erstellung eines Konzepts vorbereitet, in dem untersucht wird, wie die Ladeinfrastruktur, für die sich die Stadt verantwortlich zeichnet oder auf die sie Einfluss nehmen kann, mittel- bis langfristige nachfragegerecht weiterentwickelt werden sollte. Hierbei sind u. a. eine Gesamtanalyse des aktuellen und künftigen Ladeinfrastrukturbedarfs vorzunehmen sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, in welcher

Form die im öffentlichen Raum benötigte Ladeinfrastruktur künftig errichtet werden kann. Hierbei wird die Einrichtung von Lademöglichkeiten in den innerstädtischen Parkhäusern untersucht. Zudem soll systematisch ermittelt werden, ob Ladeeinrichtungen an den künftigen Mobilstationsstandorten, den Park-and-Ride-Anlagen sowie auf städtischen Grundstücken mit öffentlicher Nutzung außerhalb des Straßenlands eingerichtet werden können.

Gez. Egerer